

Ethisches Handeln in der Konsumgesellschaft

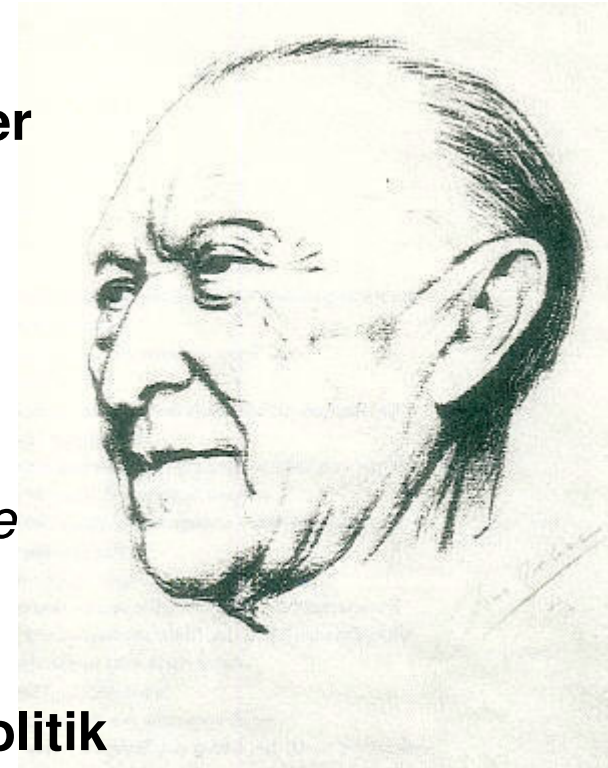
*Fällt euch Reichtum zu, so hänget
das Herz nicht daran (Ps. 62, 11)*

Marktwirtschaft

- Haushalte und Unternehmen entscheiden selbst über Konsum und Produktion.
- Koordination von Angebot und Nachfrage durch Preis
- Wettbewerb und Eigeninteresse schafft „Wohlstand für alle“
- Staat schafft Rahmenbedingungen:
 - Vertragsfreiheit
 - Gewerbefreiheit
 - freie Berufswahl
 - Privateigentum
 - Wettbewerb
- Risiken:
 - Verarmung durch Krankheit/Invalidität/Arbeitslosigkeit

Soziale Marktwirtschaft

- **Walter Eucken/Alfred Müller-Armack:**
 - Grundsätzlich Marktwirtschaft
 - Staatliche Ordnungspolitik mit Ziel sozialer Gerechtigkeit
- **Konrad Adenauer (1949):**
 - Einführung soziale Marktwirtschaft in Westdeutschland:
„Der Wiederaufbau unserer Wirtschaft aber ist die vornehmste, ja einzige Grundlage für jede Sozialpolitik...“
- **Staat schränkt Marktfreiheit ein:**
 - Einkommensumverteilung durch Steuerpolitik
 - Sozialversicherungssysteme für Invalide, Arbeitslose und Rentner
 - Soziales Netz zur Grundsicherung: Kinder-/Erziehungsgeld, Wohngeld, Sozialgeld



Konsumgesellschaft

- **Adam Smith:**
 - Konsum ist einziges Ziel und Zweck der Produktion
 - Konsumentensouveränität
- **Prosperierende Marktwirtschaft → Konsumgesellschaft**
 - Besitz und Gebrauch vieler Güter und Dienstleistungen gilt als sicherster Weg zum persönlichen Glück, sozialem Status und nationalem Erfolg



Besitz und Reichtum

- **Darf ein Christ reich sein?**

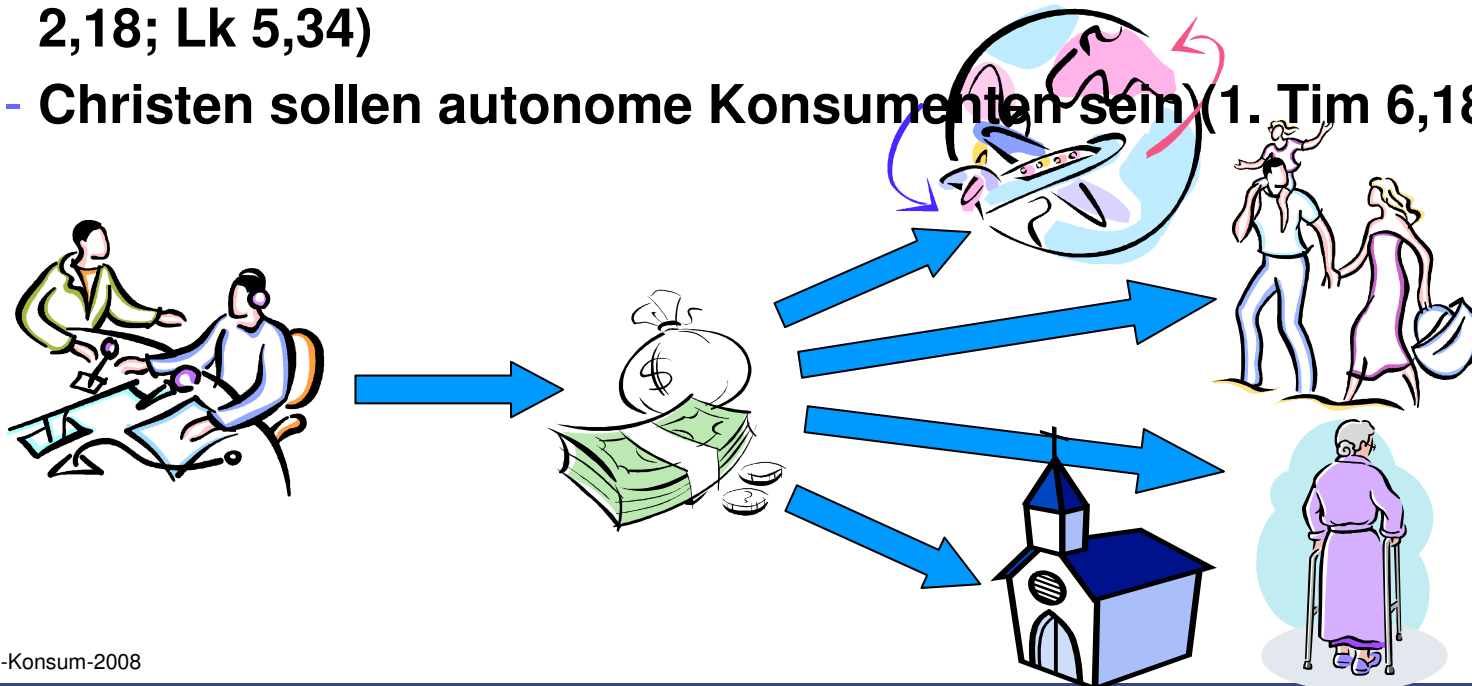
- **Marktwirtschaft: Sündiger Menschen schafft aus Eigennutz Wohlstand für alle → Privatbesitz**
- **Bibel: Sündiger Mensch (1. Mos 8,21) + Besitz geschützt (Zehn Gebote) → Arbeit schafft Reichtum (Spr 10, 4; Mt 25)**

Aber:

- **Warnung vor Reichtum (5. Mos 17,17)**
- **Erlassjahr (3. Mos 25, 10)**
- **Vertrauen auf Gott statt auf Reichtum (1. Tim 6,10,17; Jak 5,1; Lk 12,20)**
- **Reichtum nutzen, um Freunde zu gewinnen (Lk 16,9)**

Der Christ in der Konsumgesellschaft

- **Konsum und glückliches Leben:**
 - Oberhalb der Armutsgrenze (10.300 € im Jahr 2004) kein Zusammenhang zwischen Einkommen und persönlichem Glück
 - Bibel bejaht Leben im Wohlstand (5. Mos 28,11; Phil 4,18)
 - Christen müssen Konsum nicht verweigern, sondern begreifen wirtschaftliches Wohlergehen als Geschenk Gottes (Mt 9,14; Mk 2,18; Lk 5,34)
 - Christen sollen autonome Konsumenten sein (1. Tim 6,18):



Weiterführende Literatur

- **Adam Smith:**
Der Wohlstand der Nationen (1776)
- **Ludwig Erhard:**
Wohlstand für Alle (1957)
- **Werner Lachmann:**
Wirtschaft und Ethik: Maßstäbe wirtschaftlichen Handelns aus biblischer und ökonomischer Sicht (2006)